



Es gilt das gesprochene Wort!

**Geistliches Wort von Weihbischof Hubert Berenbrinker
bei der Trauerstunde im koptisch-orthodoxen Kloster
der Jungfrau Maria und des heiligen Mauritius
in Höxter-Brenkhausen am 9. Januar 2011, 13 Uhr**

Wir sind in dieser Stunde zusammengekommen, um als Christen gemeinsam der koptischen Brüder und Schwestern zu gedenken, die in der Neujahrsnacht Opfer eines hinterhältigen Anschlages wurden. Bestürzt und fassungslos stehen wir vor diesem Anschlag extremistischer Gewalttäter. Mit dem Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz kann ich ihn nur in aller Deutlichkeit verurteilen. Er ist, wie Papst Benedikt XVI. nach dem Angelus-Gebet am vergangenen Sonntag gesagt hat, „eine Beleidigung gegenüber Gott und der ganzen Menschheit“.

Von frühester Zeit an war die Kirche in Ägypten vertreten. In Treue bewahrte sie das apostolische Erbe und brachte dafür große Opfer. Dies gilt, wie die jüngsten Ereignisse zeigen, bis auf den heutigen Tag.

Zwischen der katholischen Kirche und der koptisch-orthodoxen Kirche bestehen seit Jahrzehnten gute Beziehungen. Voll Dankbarkeit dürfen wir auf die Begegnung von 1973 zwischen Papst Paul VI. und Papst Shenouda III. zurückschauen. Die Gemeinsame Christologische Erklärung, die sie damals unterzeichneten, bringt unsere tiefe Gemeinsamkeit im Glauben an Jesus Christus zum Ausdruck. In Jesus Christus sind wir miteinander verbunden. Papst Johannes Paul II. hat es in seiner Ansprache bei der ökumenischen Begegnung in der katholischen Kathedrale in Kairo im Jahr 2000 so formuliert: „Unsere Gemeinschaft in dem einen Herrn Jesus Christus ... ist bereits eine tiefe und fundamentale Wirklichkeit“. Daher trifft die Gewalt gegen die koptisch-orthodoxe Kirche auch uns, ihr Schmerz ist auch unser Schmerz.

Die Deutsche Bischofskonferenz ist dankbar, dass auch in Deutschland die Beziehungen zwischen der katholischen Kirche und der koptisch-orthodoxen Kirche durch Verlässlichkeit und wechselseitiges Vertrauen geprägt sind. Sehr verehrter Bischof Damian, seien Sie gewiss, dass die deutschen Bischöfe Ihnen und allen koptisch-orthodoxen Geschwistern in diesen schweren Tagen

Kaiserstraße 161
53113 Bonn

Postanschrift
Postfach 29 62
53019 Bonn

Ruf: 0228-103-0
Direkt: 0228-103 -214
Fax: 0228-103 -254
E-Mail: pressestelle@dbk.de
Home: <http://www.dbk.de>

Herausgeber
P. Dr. Hans Langendörfer SJ
Sekretär der Deutschen
Bischofskonferenz

nahe sind. Wir trauern mit Ihnen um die Opfer und schließen sie und ihre Angehörigen fest in unser Gebet ein.

Als der Engel des Herrn den Hirten auf dem Feld die Geburt des Messias verkündete, erschallte vom Himmel her die Botschaft: „Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade“ (Lk 2,14). Bitten wir angesichts der Friedlosigkeit dieser Welt den Herrn, dass er allen Christen, die unter Verfolgungen leiden, besonders nahe sein möge und dass er in den Herzen der Menschen die Bereitschaft zu Friede und Versöhnung stärke.